

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

4. Quartal 2011



STATISTIK

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 36
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: info@as.llv.li
Internet	www.as.llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

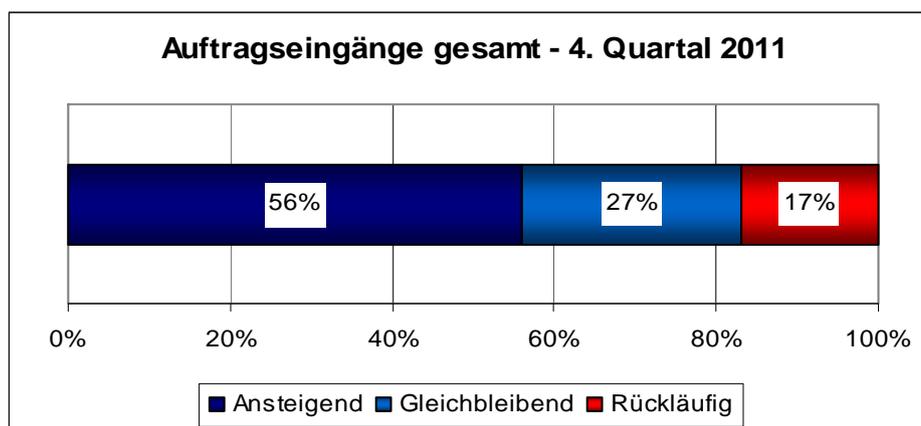
Konjunkturumfrage 4. Quartal 2011: Abwärtsbewegung vorläufig gebremst

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 4. Quartal 2011 haben sich 49 Unternehmen mit 9446 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von knapp drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Nach dem deutlichen Einschnitt im Vorquartal konnten die Industrie und das warenproduzierende Gewerbe die Abwärtsbewegung im 4. Quartal 2011 zumindest vorläufig bremsen. Mehr als vier Fünftel der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage im 4. Quartal als befriedigend. Der Anteil der Unternehmen, welche die Lage als schlecht beurteilen, ist von 12% auf 4% gesunken. Bei den Auftragseingängen zeigt die Entwicklung wieder nach oben.

In der Metallindustrie fiel der Wiederanstieg der Auftragseingänge besonders markant aus. Für das 4. Quartal 2011 melden 70% der Metallunternehmen einen Auftragsanstieg, während es im Vorquartal nur 2% waren. Gleichzeitig stieg die Anlagenauslastung im 4. Quartal 2011 wieder an. In der Nichtmetallindustrie erhöhte sich der Anteil der Unternehmen mit steigenden Auftragseingängen von 22% auf 45%. Die Bauunternehmen bezeichnen die Lage im 4. Quartal weiterhin als gut oder befriedigend. Die Auftragseingänge und die Maschinenauslastung gingen im Baugewerbe allerdings zurück.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 10. Februar 2012

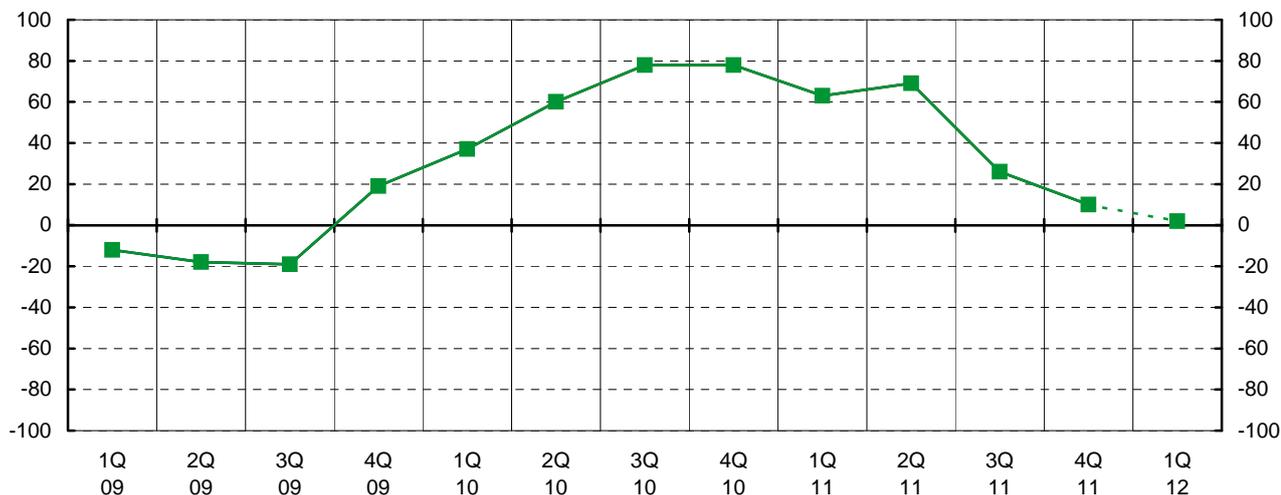
**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 29. Dezember 2011 an 49 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	49	49	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	9'446	9'446	100.0%

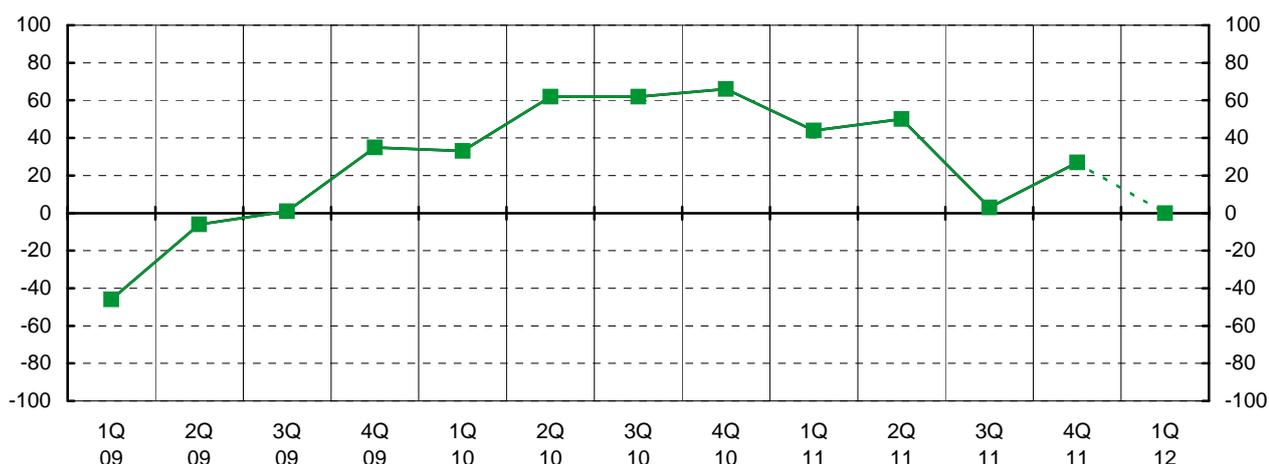
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt noch positiv. 14% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 82% der Unternehmen ist die Lage im 4. Quartal 2011 befriedigend und 4% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 1. Quartal 2012 erwarten die Unternehmen insgesamt eine befriedigende Lage: 4% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 94% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 2% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

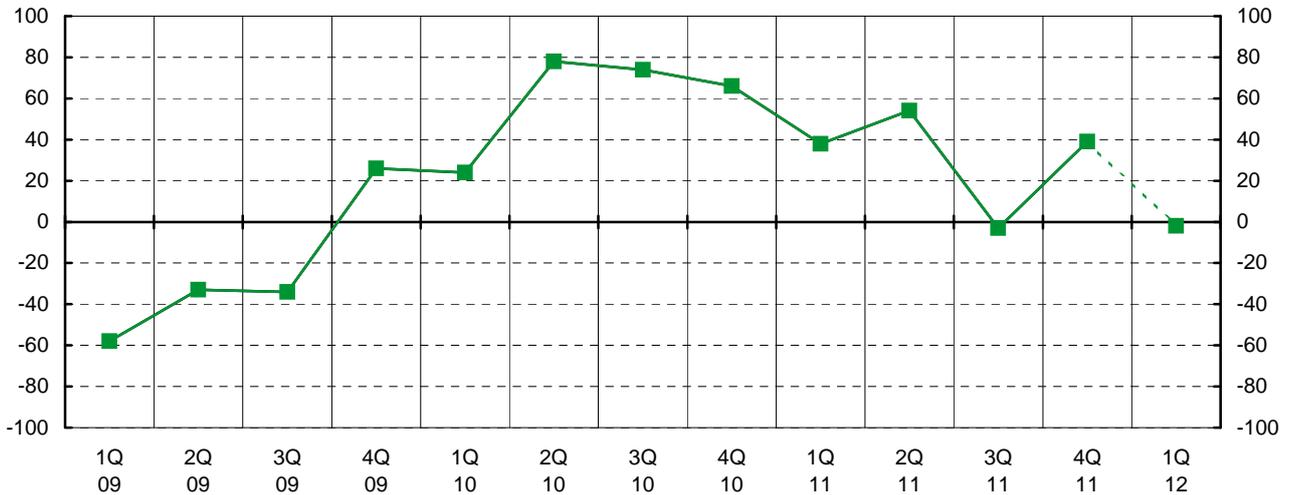
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung hat sich im 4. Quartal 2011 erhöht. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 43%. Bei 42% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 4. Quartal 2011 gleich geblieben, bei 15% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal wird erwartet, dass der Anstieg der Maschinen- und Anlagenauslastung zum Erliegen kommt. 10% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 81% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 9% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge haben im 4. Quartal 2011 zugenommen. 56% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 27% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 17% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2012 rechnen die Unternehmen mit einem stabilen Auftragsniveau. 4% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 90% der Unternehmen und 6% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



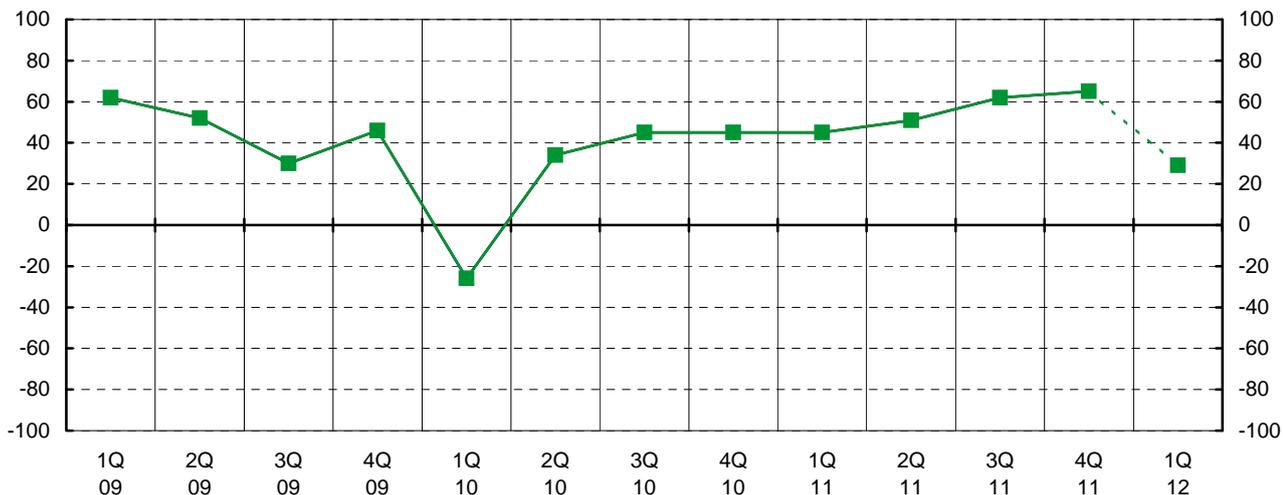
Die Erträge sind im 4. Quartal 2011 leicht rückläufig. 10% der Unternehmen melden steigende Erträge. 74% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 16% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 1. Quartal 2012 fallen die Erwartungen positiv aus. 20% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 69% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 11% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	783	783	100.0%

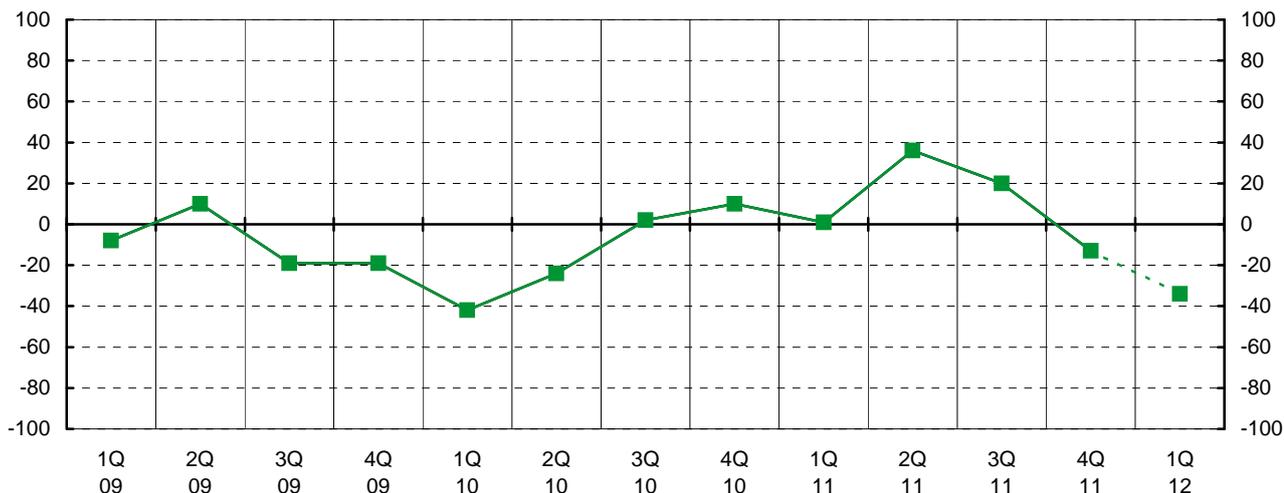
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2011 erneut positiv. 65% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 35% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und keines der Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2012 sind die Erwartungen gedämpfter: 31% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 67% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 2% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 4. Quartal 2011 gesunken. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 8% der Bauunternehmen. 72% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 20% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine weitere Abnahme der Anlagenauslastung. 5% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung, 56% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 39% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

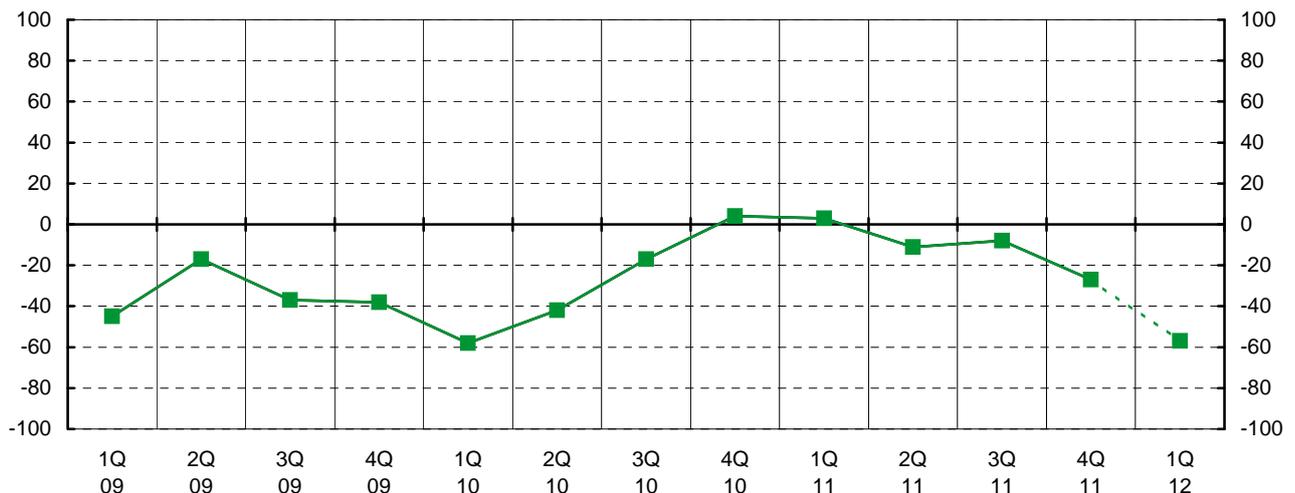
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge im Baugewerbe sind im 4. Quartal 2011 gesunken. 2% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 68% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 30% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal wird eine weitere Verschlechterung der Auftragslage erwartet. Hier rechnen 8% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 47% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 45% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge



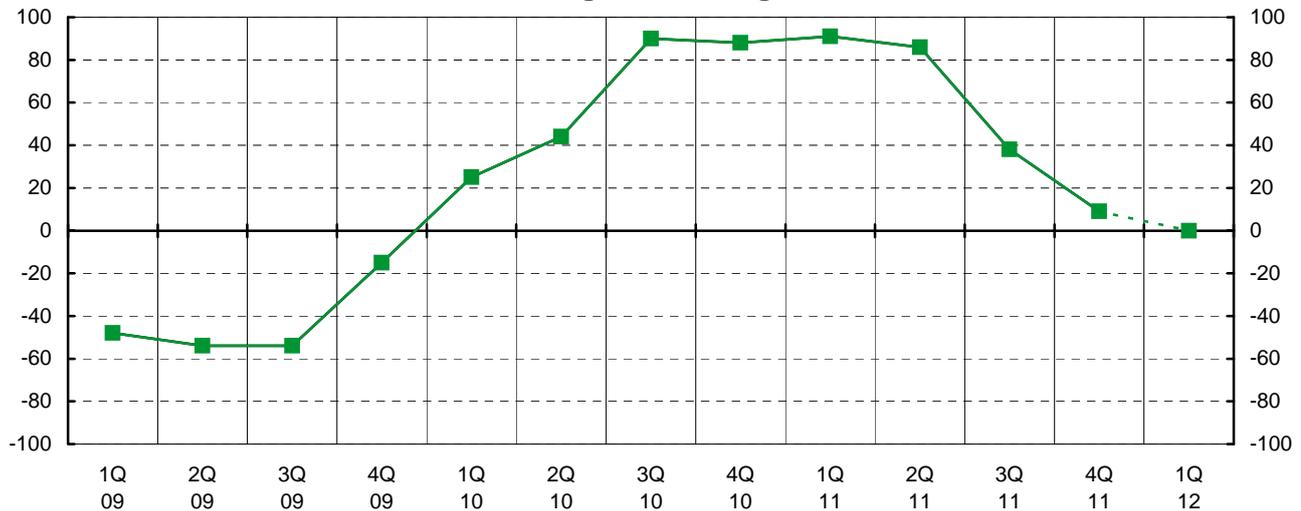
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2011 als rückläufig. Keines der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 73% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 27% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 1. Quartal 2012 erwarten die Bauunternehmen eine weitere Ertragsverschlechterung. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg. 43% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 57% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	20	20	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'377	5'377	100.0%

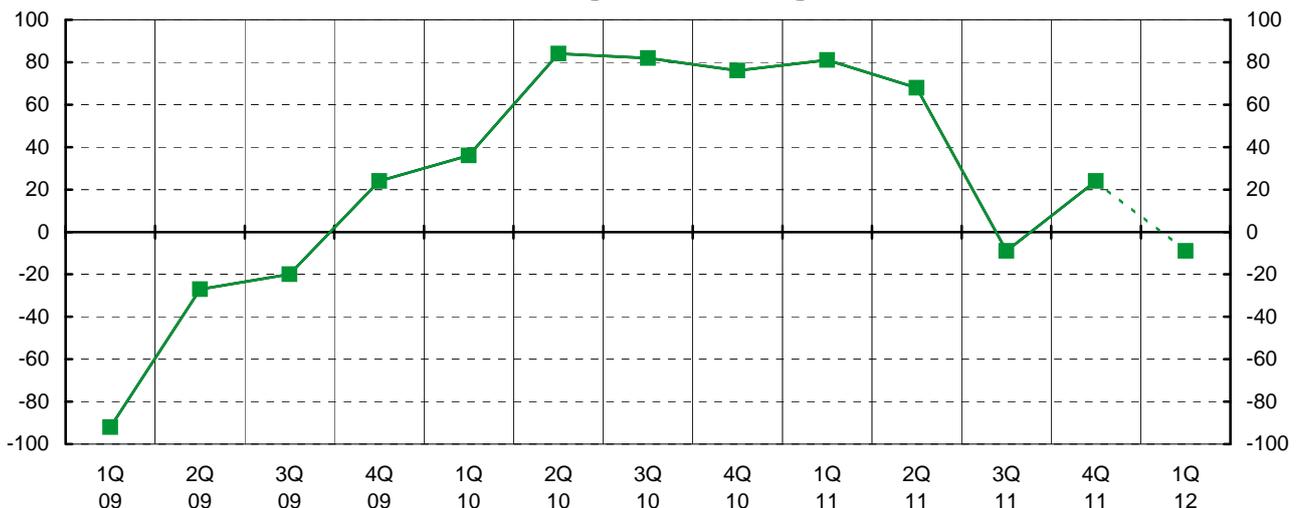
Allgemeine Lage



Die 20 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2011 schlechter als im Vorquartal. 14% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 81% der Unternehmen sehen sie als befriedigend an. 5% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

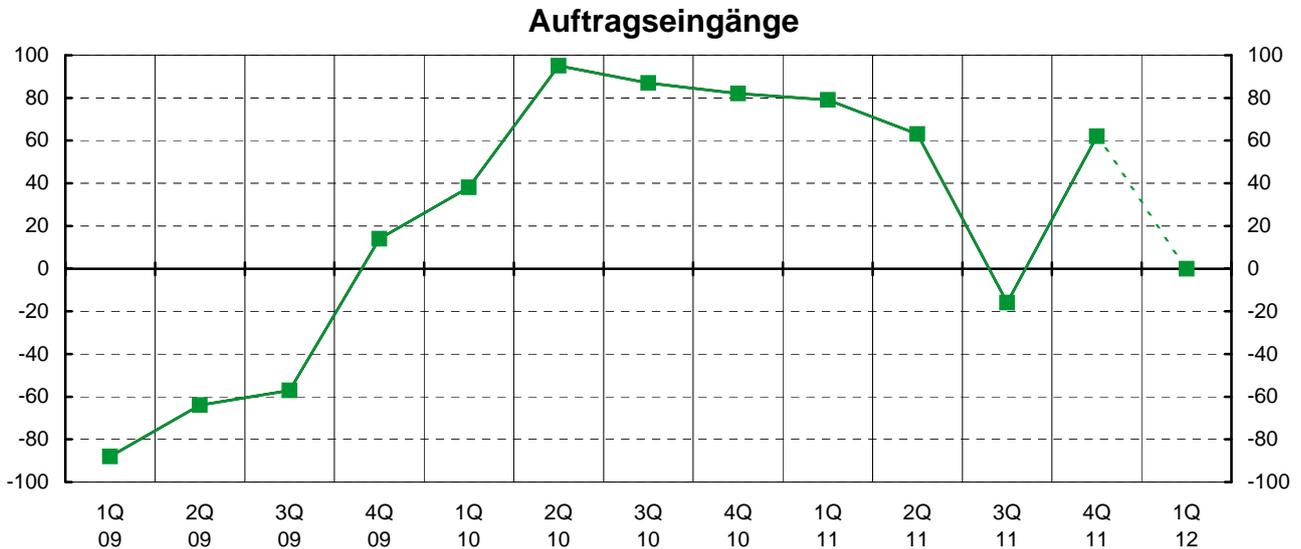
Für das 1. Quartal 2012 erwartet die Metallbranche insgesamt eine befriedigende Lage. 3% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 94% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 3% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.

Anlagenauslastung



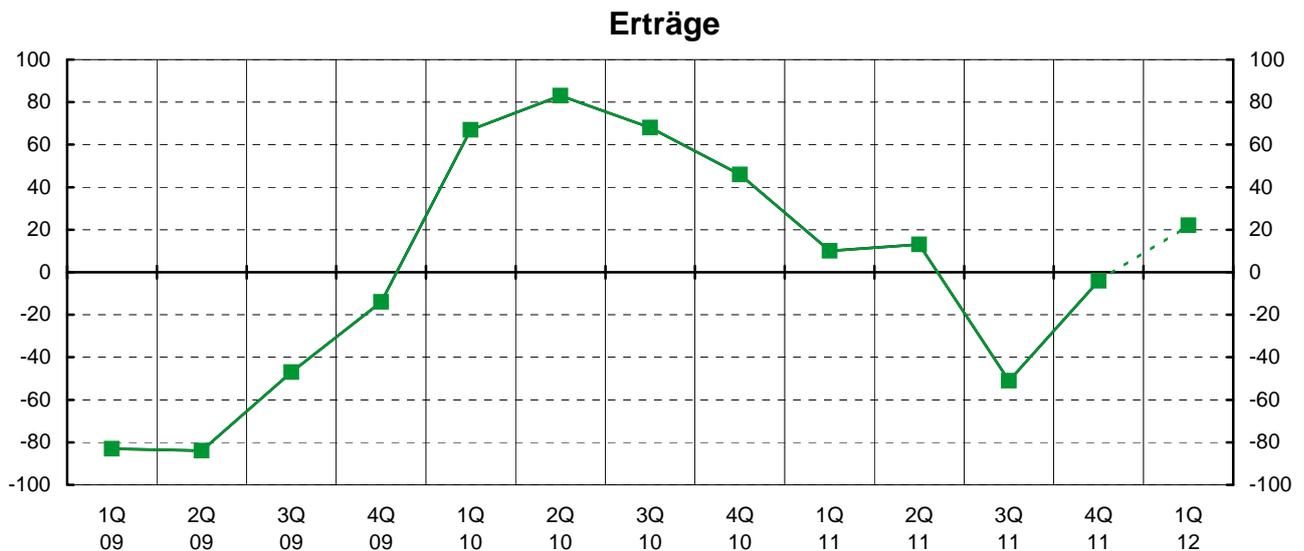
Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 4. Quartal 2011 angestiegen. 32% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 60% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 8% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 1. Quartal 2012 wird eine geringere Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 1% der Metallunternehmen rechnet mit einer steigenden Anlagenauslastung. 90% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 9% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2011 bei vielen Metallunternehmen angestiegen. 70% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 21% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 9% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 1. Quartal 2012 erwartet die Branche eine stabile Auftragslage. 4% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen und 92% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. 4% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

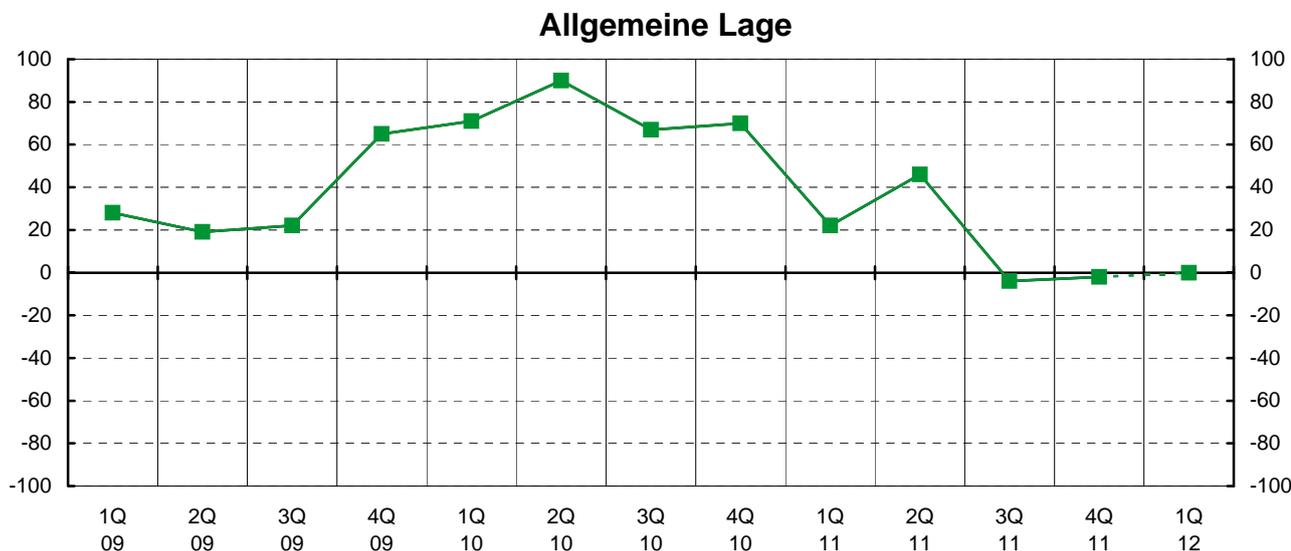


Die Ertragslage ist im 4. Quartal 2011 praktisch unverändert. 5% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 86% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 9% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 1. Quartal 2012 erwartet die Metallbranche einen Ertragsaufschwung. 33% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 57% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 10% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

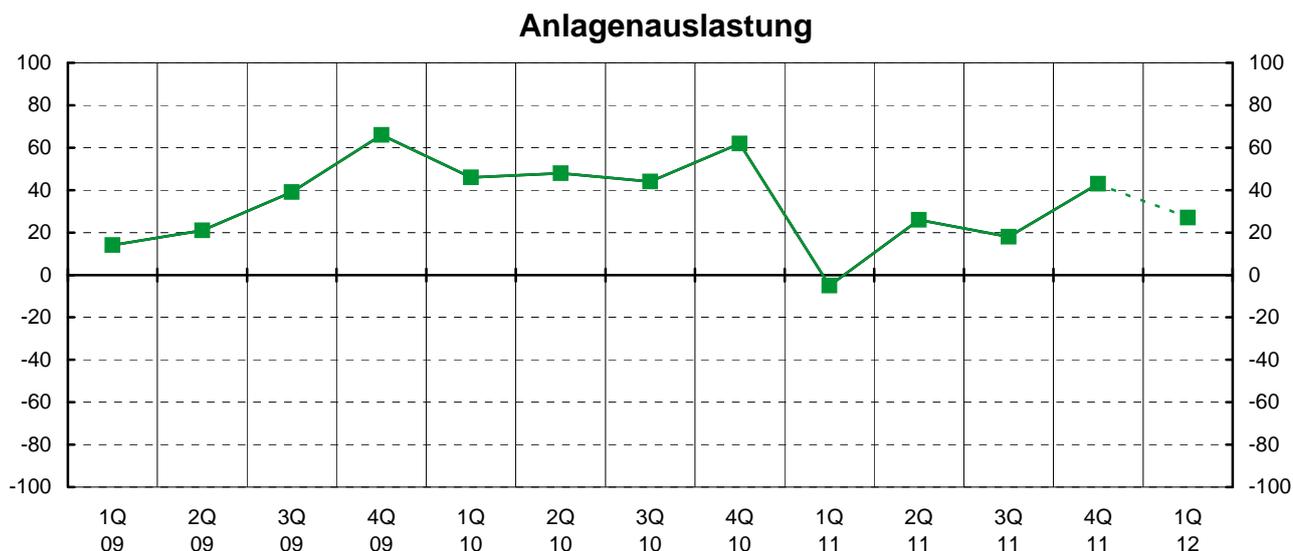
Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'286	3'286	100.0%



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt leicht negativ ein. 2% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 95% melden eine befriedigende Lage. 3% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

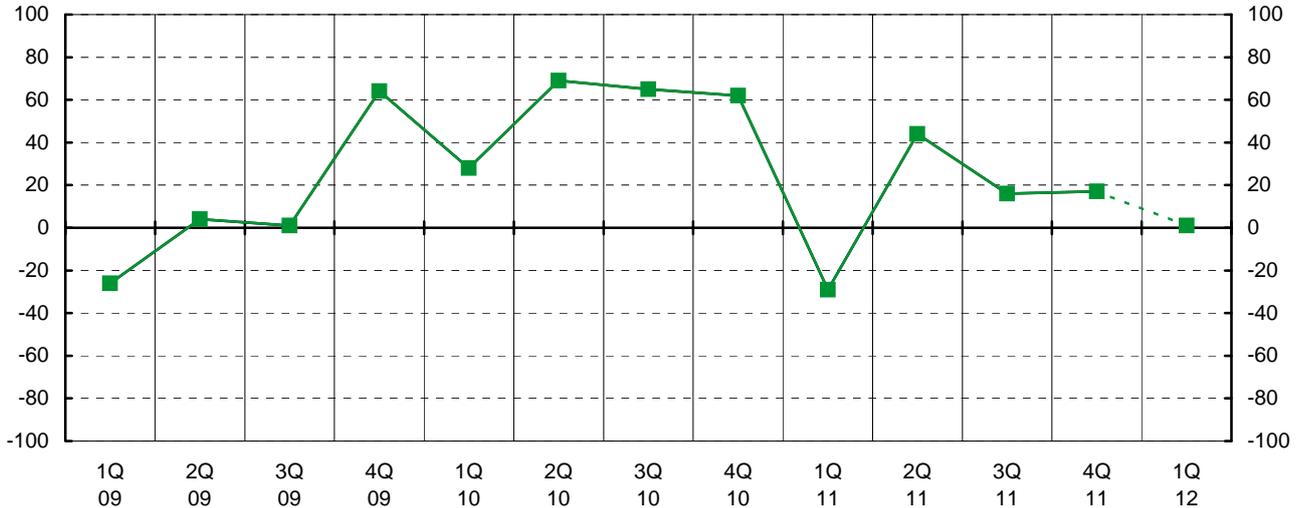
Für das 1. Quartal 2012 erwarten die meisten Nichtmetallunternehmen eine befriedigende Lage. 1% der Unternehmen rechnet mit einer guten Lage. 98% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 1% der Nichtmetallunternehmen erwartet eine schlechte Lage.



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 4. Quartal 2011 weiter angestiegen. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 69%. 5% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 26% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2012 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine wachsende Anlagenauslastung. 28% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 71% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 1% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

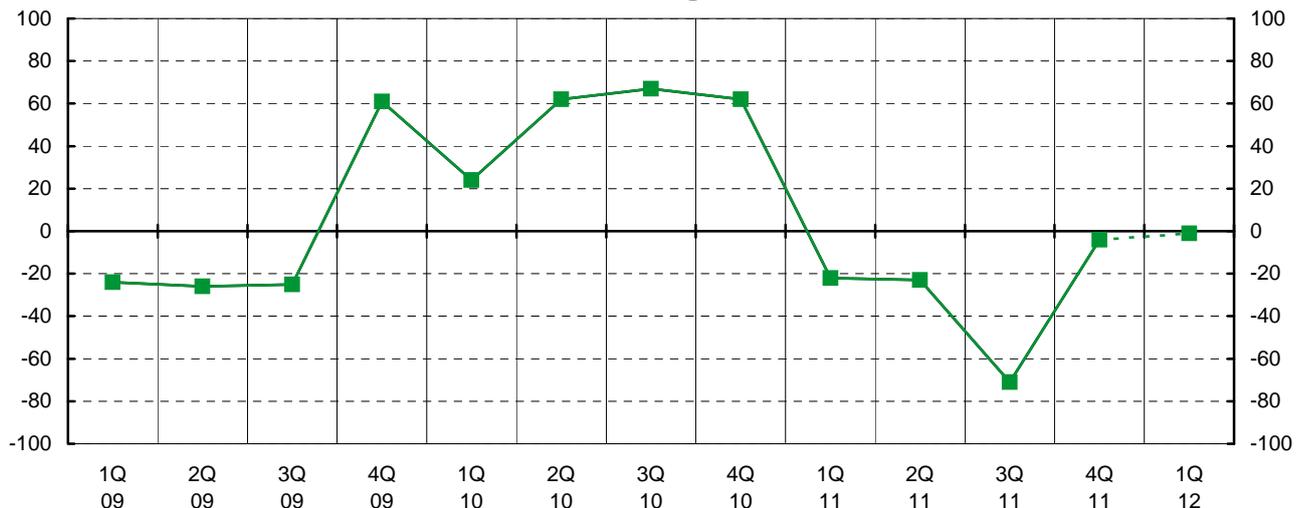
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 4. Quartal 2011 leicht angestiegen. 45% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 27% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 28% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 1. Quartal 2012 erwarten die Unternehmen eine stabile Auftragslage. 2% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 98% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 0.4% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

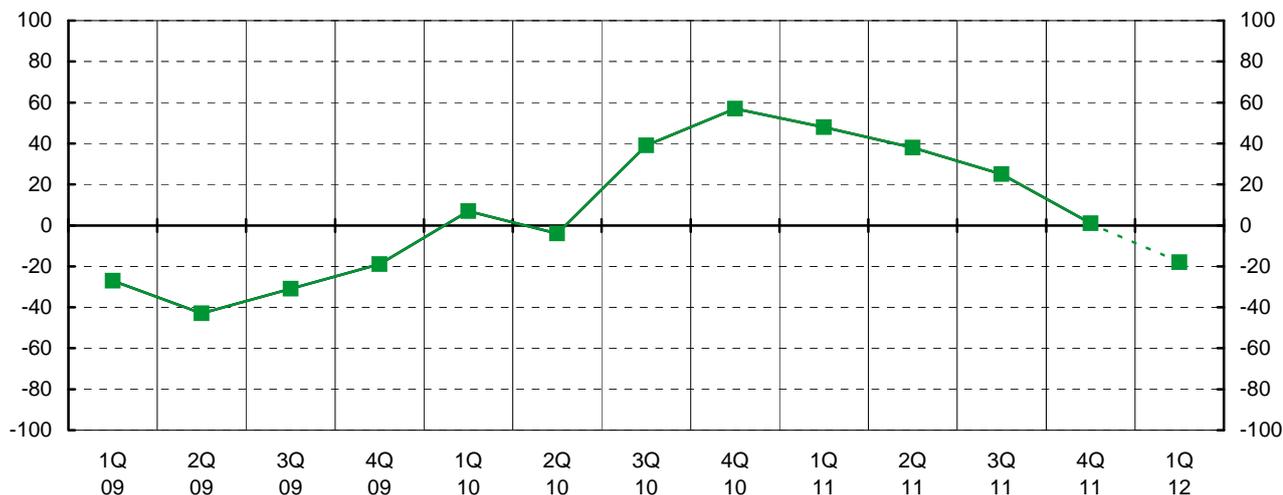


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2011 insgesamt als gleichbleibend. 21% der Unternehmen melden steigende Erträge. 54% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 25% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 1. Quartal 2012 erwarten die Nichtmetallunternehmen keine Veränderung der Ertragslage. Nur 2% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 95% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 3% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

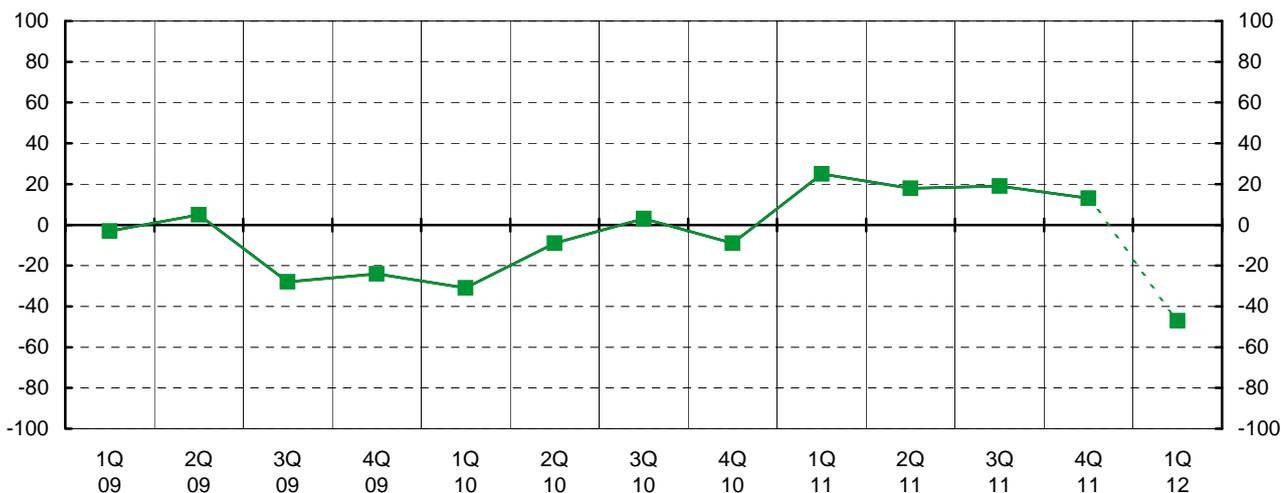
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 49 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 4. Quartal 2011 insgesamt keinen Personalanstieg mehr. Bei 31% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 39% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 30% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2012 wird mit einem Personalrückgang gerechnet. Nur noch 14% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 54% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 32% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

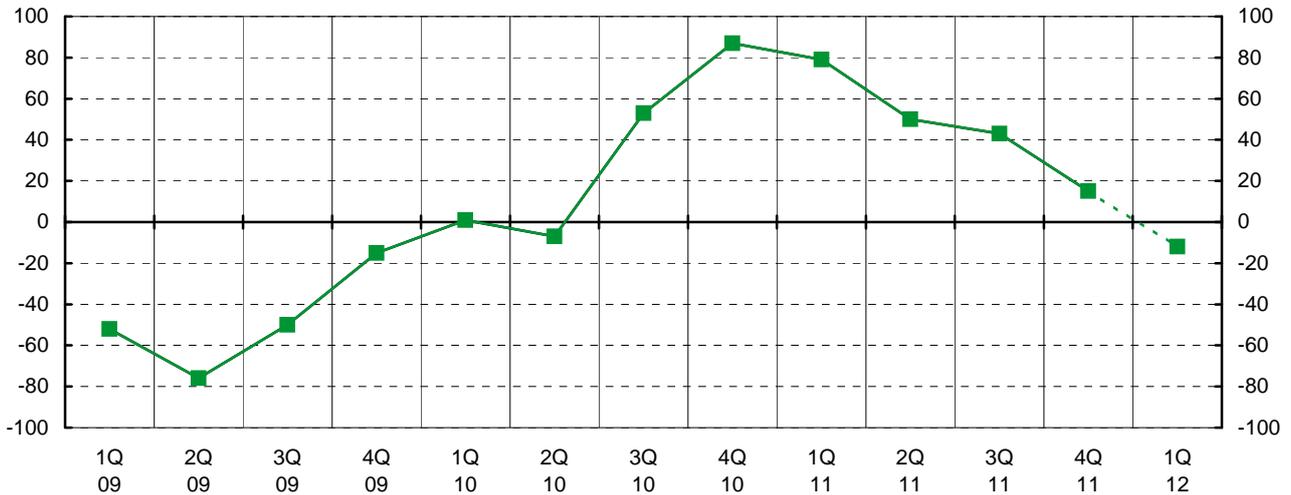
Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 4. Quartal 2011 eine Personalzunahme. Bei 14% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 84% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 2% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 1. Quartal 2012 wird ein Personalrückgang erwartet. 2% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 48% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 50% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringering.

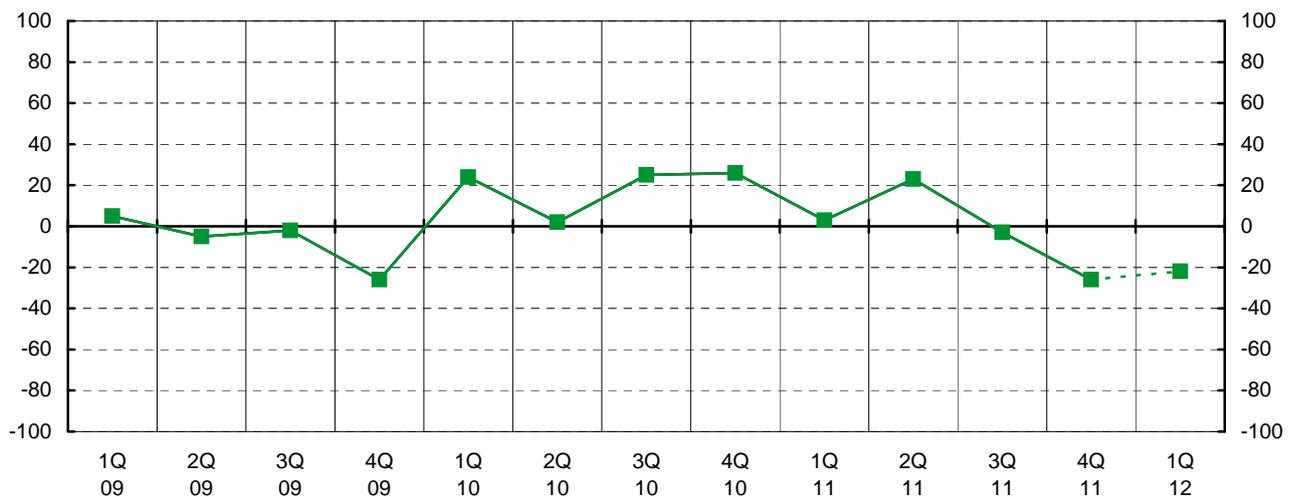
Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 20 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden für das 4. Quartal 2011 einen steigenden Personalbestand. 52% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 11% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 37% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2012 wird eine Personalabnahme erwartet. 23% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 42% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 35% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 4. Quartal 2011 einen rückläufigen Personalbestand. Bei keinem der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, bei 74% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. 26% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 1. Quartal 2012 wird erneut mit einer Personalabnahme gerechnet. 1% der Unternehmen geht von einem Beschäftigungszuwachs aus. 76% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 23% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Kurvenwert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

